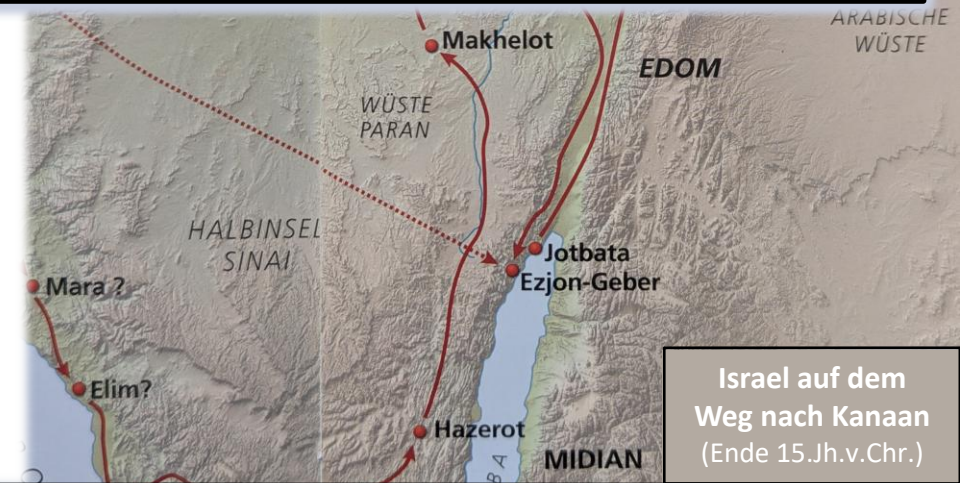


4. Mose 22,1-4:

- 1 Die Israeliten zogen ins Jordantal hinab und schlugen im moabitischen Steppengebiet, in der Jordanebene gegenüber von Jericho, ihr Lager auf.
- 2 Der Moabiterkönig Balak, der Sohn Zippors, erfuhr alles, was die Israeliten den Amoritern angetan hatten.
- 3 Weil das Volk Israel so zahlreich war, fürchteten sich die Moabiter vor ihnen, und die Angst packte sie.
- 4 Balak, der König der Moabiter, wandte sich an die führenden Männer der Midianiter und sagte zu ihnen:
»Jetzt kommt dieses große Volk auch zu uns. Sie werden alles kahlfressen wie eine Herde Rinder – am Ende wird kein Grashalm mehr übrig sein!« (vgl. die Angst vor Israel in Jericho: Josua 2,10+11)



1. Gottes Wort ist vertrauenswürdig!
→ **Wo suchst du deine Hilfe und Sicherheit?**



Israel auf dem Weg nach Kanaan
(Ende 15.Jh.v.Chr.)

5. Mose 2,9: Der HERR sagte zu Mose:
»Behandelt die Moabiter nicht als Feinde und fangt keinen Krieg mit ihnen an! Auch von ihrem Land werde ich euch nichts geben, denn sie sind Nachkommen Lots, und ich habe ihnen das Gebiet von Ar als bleibenden Besitz zugesprochen.«



Bileam – *Mission impossible*



„Gehe nicht mit diesen Männern!“ (Vers 12)

Ändert Gott seine Meinung?
Passt er seine Maßstäbe und
Moralvorstellungen an?
Ist Gott unberechenbar?

„In der Nacht kam Gott zu Bileam und sagte zu ihm:
„Wenn die Männer gekommen sind, um dich zu holen,
dann mache dich auf und gehe mit ihnen!““ (Vers 20)

„Am Morgen brach Bileam auf, sattelte seine Eselin
und machte sich mit der Gesandtschaft Moabs auf den Weg.“
(Vers 21)

„Aber der Zorn Gottes entbrannte darüber, dass er ging.“ (Vers 22a)





Bileam – *Mission impossible*



Rembrandt, 1626

Die zweite Warnung Gottes an Bileam:

*„Dein Weg ist gegen mich
und stürzt dich ins Verderben!“*

(4.Mose 22,32)

2. Gott warnt uns vor den Konsequenzen,
wenn wir im Ungehorsam bleiben und
nicht zu ihm umkehren!

Aber er respektiert auch unseren Willen –
z.B. indem er uns in unseren Willen *entlässt*!

Weitere Beispiele:

- a) Pharao (ab der 6. Plage in 2Mo 9,12)
- b) Das Volk Israel begehrt einen König
(1.Samuel 8)
- c) Römer 1,24+26+28 („Gott hat sie den
Begierden ihres Herzens *überlassen* /
dahingegeben / *preisgegeben*, ...“)



Bileam – *Mission impossible*



**Gesegnet sei, wer dich segnet,
und verflucht, wer dich verflucht!**

(4.Mose 24,9b)

**„Gott ist kein Mensch, der lügt,
er ist nicht wie wir
und bricht niemals sein Versprechen.
Hat er je etwas gesagt und es dann nicht getan?
Hat er je etwas versprochen
und es dann nicht gehalten?“**

(4.Mose 23,19)

**3. Gott behält in jeder Situation
die volle Kontrolle:**

**„...doch nur das, was
ich dir sagen werde,
das darfst du tun!“**

(4.Mose 22,20b)

**„Ich sehe jemanden – noch ist er nicht da,
ich erblicke ihn, aber erst von ferne:
Ein Stern geht auf bei den Nachkommen Jakobs,
ein Herrscher [wörtlich: Zepter] erhebt sich in Israel.
[...] Ein Nachkomme Jakobs tritt die Herrschaft an.
Alle Feinde wird er vernichten...“**

(Auszug aus 4.Mose 24,17-19)



**Wenn es nicht möglich ist, Gott gegen sein Volk zu wenden,
dann muss man eben dafür sorgen,
dass sich das Volk *selbst* von seinem Gott abwendet!**

4.Mose 25,1-3:

„Während die Israeliten in Schittim lagerten, ließen sie sich mit moabitischen Frauen ein. Die Moabiterinnen verführten die Israeliten dazu, ihren Göttern Opfer darzubringen. [vgl. 4Mo 31,16]

Das ganze Volk nahm an den Opfermahlzeiten teil.

Sie warfen sich vor dem Götzen Baal nieder, den die Moabiter am Berg Peor verehrten, und begannen, ihn als ihren Gott anzubeten.

Da wurde der HERR sehr zornig über sein Volk, ...“



Bileam – *Mission impossible*



4. Wenn es nicht möglich ist, Gott gegen sein Volk zu wenden, dann muss man eben dafür sorgen, dass sich das Volk selbst von seinem Gott abwendet!

Offenbarung 2,14+15a:

„Doch einen Vorwurf kann ich dir nicht ersparen:

Du duldest in deiner Mitte Anhänger der Lehre Bileams.

Bileam hatte Balak den Rat gegeben, die Israeliten zum Essen von Opferfleisch, das den Götzen geweiht war, und zu sexueller Zügellosigkeit zu verführen und sie dadurch zu Fall zu bringen.

Auch bei dir gibt es Leute wie Bileam: ...“.

&

2.Petrus 2,14-16: Der Weg Bileams

Judas 11:

Der Irrtum Bileams



Der Weg Bileams und wir heute...



1. Gottes Wort ist vertrauenswürdig – vom Fehler Balaks lernen.

→ Wo suchen *wir* unsere Hilfe und Sicherheit?

2. Gott ist treu und berechenbar.

Er ändert nicht seine Meinung, Moral und Maßstäbe.

**Er warnt uns vor den Konsequenzen, wenn wir nicht umkehren,
sondern in Sünde und Ungehorsam weiterleben.**

Er respektiert aber auch unseren Willen.

3. Gott behält in jeder Situation die Kontrolle.

(Bileam muss sein Volk öffentlich segnen und Prophetien aussprechen.)

4. Ein warnendes Beispiel:

Die Gefahr der Verführung *von innen* ist größer als die von außen!

(falsche Lehre, Motive, Liebe und Toleranz; faule Kompromisse;)